

Start-ups und Verwaltung Hand in Hand



Mit der Initiative „myGovernment“ fördert das Institut für den öffentlichen Sektor seit 2016 die Zusammenarbeit von Start-ups mit dem öffentlichen Sektor. Auch in dieser Ausgabe setzen wir unsere Artikelserie „Start-ups und Verwaltung Hand in Hand“ fort und zeigen: Die Zusammenarbeit zwischen Staat und Start-up funktioniert.

Die Start-ups und ihre Projekte mit der öffentlichen Verwaltung, über die wir hier berichten, waren in der Vergangenheit als Bewerber oder als von der Jury ausgewählte Unternehmen auf dem Podium bei den jährlichen myGovernment-Netzwerkveranstaltungen vertreten. So auch das Unternehmen Tucan.ai, das seine KI-Lösung bereits bei der myGovernment Smart City Edition im September 2022 in Berlin präsentierte.

Tucan.ai: Automatische Protokollierung von Besprechungen und Verhandlungen

Mit wem Tucan.ai zusammenarbeitet

Tucan.ai arbeitet bereits seit einigen Monaten eng mit einer überregionalen Justizbehörde im deutschsprachigen Raum zusammen. Die in Berlin und Wien entwickelte Spracherkennungs-KI wird dort eingesetzt, um automatische Protokolle von Besprechungen und Verhandlungen zu erstellen sowie nachträgliche Anpassungen per Änderungsprotokoll zu dokumentieren. Dadurch werden die Mitarbeitenden der Verwaltung zeitlich entlastet, gleichzeitig werden justizielle Prozesse und Entscheidungen gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern beschleunigt und transparenter gemacht. Tucan.ai ist folglich für all jene Behörden bzw. Organisationen relevant, die gesprochene Inhalte aus Sitzungen, Befragungen etc. präzise und schnell protokollieren und dokumentieren müssen.

So ist die Zusammenarbeit entstanden

Wir haben mögliche Kunden im öffentlichen Sektor recherchiert und kontaktiert. Unser jetziger Auftraggeber zeigte sich rasch interessiert an unserer Lösung und testete diese. Er befand, dass unsere KI-Lösung über einen längeren Zeitraum gesehen bei unklarer Sprache, Dialekten und Akzenten im Vergleich zu anderen Anbietern Vorteile hat – wir konnten ihn also durch die Qualität unserer Lösung überzeugen. Zudem legt unser Auftraggeber besonders viel Wert auf Datensicherheit, da es sich bei den protokollierten Texten um teils streng vertrauliche und sensible Inhalte handelt. Tucan.ai bietet individuelle KI-Trainings und Installationen vor Ort („on premise“) an und garantiert, dass über die Cloud verarbeitete Daten ausnahmslos verschlüsselt werden sowie deutschen Boden unter keinen Umständen verlassen. Dadurch konnten wir auch die Sicherheitsbedenken ausräumen.

Das sind die Herausforderungen der Projektzusammenarbeit mit dem öffentlichen Sektor

Zwei typische Herausforderungen bei derartigen Projekten mit öffentlichen Kunden sind die meist sehr umfassenden Sicherheitsprüfungen im Vorfeld der Zusammenarbeit und die oftmals notwendigen Vor-Ort-Installationen. Im ersten Fall wer-

den endgültige Zusagen bzw. Zuschläge teilweise erst nach Monaten möglich, was Planung und Umsetzung für kleinere Unternehmen natürlich deutlich erschwert. Hinzu kommt, dass



damit viel Bürokratie einhergeht, die zu mehr Dokumentationsaufwand führt. Vor-Ort-Installationen sind wiederum in den meisten Fällen vor allem technisch sehr herausfordernd.

Das hat die Zusammenarbeit vor Ort bewirkt

Bisher lässt sich feststellen, dass der Auftraggeber ein pragmatisches Verständnis dafür entwickelt hat, was er mit Tucan.ai aktuell genau tun kann und was mit dieser KI-gestützten Software in näherer Zukunft dank individuellen Datentrainings noch alles möglich sein wird. Darüber hinaus konnten wir beobachten, dass die Zusammenarbeit mit einem flexiblen, auf Innovation ausgerichteten Unternehmen wie uns dazu geführt haben dürfte, dass gewisse Arbeitsprozesse sowohl auf der gemeinsamen Projektebene (dank der Kooperation) als auch beim Kunden vor Ort (dank des Produkts) bereits jetzt effizienter und schneller ablaufen. |

Florian Peschl, Tucan.ai GmbH

Mehr Informationen zur Initiative myGovernment des Instituts für den öffentlichen Sektor unter: www.my-government.de